



Interfakultäres Doktoratsprogramm

Human Factor in Digital Transformation

Gründungsbeschluss

(Mai 2019)

1. Definition

Mit diesem Beschluss beantragen die unterzeichnenden Gründungsmitglieder die Einrichtung des überfakultäre Doktoratsprogramm „Human Factor in Digital Transformation“ (DP HFDT) gemäß der Richtlinie des Studiendirektors, Mbl 31a 2008/09 vom 29. 4. 2009.

2. Mitglieder

2.1. Gründungsmitglieder

Univ.-Prof. Dr.phil. Manfred Füllsack	Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung
Univ.-Prof. Dr. Jörn Kleinert	Institut für Volkswirtschaftslehre
Univ.-Prof. MMag. Dr.phil Bettina Kubicek	Institut für Psychologie
ao. Univ.-Prof. DI. Dr. Christian Schlögl	Institut für Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik
Univ.-Prof. Dr.phil. Kathrin Marie Otrell-Cass	Institut für Pädagogische Professionalisierung
Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Staudegger	Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Fachbereich Recht und IT
Univ.-Prof. MMag. Dr. Harald Stelzer	Institut für Philosophie
Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Stefan Thalmann	Zentrum für Entrepreneurship und angewandte Betriebswirtschaftslehre
Univ.-Prof. Dr. Georg Vogeler	Zentrum für Informationsmodellierung (ZIM)
ao. Univ.-Prof. Ing. Dr. Christian Wessely	Institut für Fundamentaltheologie

2.2. Weitere Mitglieder

Forschende im Bereich HFDT können über Einladung der Gründungsmitglieder dem DP HFDT beitreten.

2.3. Studierende Mitglieder/Zielgruppe

Zielgruppe des DP HFDT sind alle Studierenden einer postgradualen Studienrichtung aus unterschiedlichen Disziplinen, die an einer Dissertation mit deutlichem Fokus auf den Human Factor in Digital Transformation bzw mit wesentlichen, die Digitalisierung berührenden Aspekten arbeiten.

2.4. SprecherIn

Die Sprecherin / der Sprecher und die stellvertretende SprecherIn / der stellvertretende Sprecher wird mit einfacher Mehrheit für 2 Studienjahre gewählt. Die Wahl erfolgt mit einfacher Mehrheit. Als Sprecherin der ersten Funktionsperiode wurde Elisabeth Staudegger, als Stellvertreter Christian Wessely gewählt.

3. Code of Conduct

Gemäß § 3 der Richtlinie des Studiendirektors, Mbl 31a 2008/09 vom 27. 4. 2009 kommen die Mitglieder des Doktoratsprogramms Human Factor in Digital Transformation (iF: DP HFDT) überein, Ziele, Aufgaben, Arbeitsweise und Standards des DP HFDT wie folgt festzulegen:

3.1. Ziele des DP HFDT

Die „Digitale Transformation“ mit ihren Möglichkeiten und Konsequenzen erfordert intensive interdisziplinäre wissenschaftliche Begleitung. Ziel des DP HFDT ist, diesem Erfordernis auf der Ebene der Betreuung von Dissertationen nachzukommen, indem ein vertiefter disziplinenübergreifender Austausch zu einschlägigen Themen zwischen DissertantInnen und Lehrenden ermöglicht wird. Das DP beschäftigt sich mit dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) im Rahmen der Geistes- und Sozialwissenschaften („ICT in SSH“; Digital Humanities; computergestützte Forschungsmethoden), und der Notwendigkeit der Berücksichtigung des „Faktor Mensch“ bei der Verwendung, Entwicklung und Umsetzung von ICT Produkten, Dienstleistungen und Prozessen („SSH in ICT“).

3.2. Aufgaben

Das DP HFDT verfolgt folgende Vorhaben:

- Aufbau einer Plattform für theoretische und method(olog)ische Fragen iZm interdisziplinärer Forschung zum Thema Human Factor in Digital Transformation
- In Kooperation mit dem Forschungsnetzwerk HFDT Entwicklung eines gemeinsamen Forschungsraums an der Universität Graz für den kontinuierlichen Austausch zum Thema Human Factor in Digital Transformation
- Die Einbindung von herausragenden DissertantInnen in einen forschungsbezogenen Diskussions- und Kooperationszusammenhang zusätzlich zu regulärer Lehre und direkten Betreuungsverhältnissen
- Gemeinsame Organisation von wissenschaftlichen Aktivitäten (Veranstaltungen, gemeinsame Publikationen, Sommerkurse)
- Organisation einschlägiger wissenschaftlicher Veranstaltungen in Kooperation mit dem Forschungsnetzwerk HFDT
- Stärkung der Internationalität durch Unterstützung von Studien- und Forschungsaufenthalten an ausländischen Universitäten und Einladung von Gastvorträgen

Die Mitglieder des DP HFDT verpflichten sich, eigene Veranstaltungen (zB Ringvorlesungen, Kongresse, ggf weitere einschlägige ausgewählte Lehrveranstaltungen) allen Studierenden des DP nach Möglichkeit frei zugänglich zu halten.

3.3. Arbeitsweise

Im Rahmen des DP HFDT werden ein oder mehrere gemeinsame interdisziplinäre Doktoratskolloquien im Ausmaß von 6 ECTS pro Semester angeboten. Darin werden übergreifende Fragestellungen im Zusammenhang mit den Dissertationsprojekten der teilnehmenden Studierenden diskutiert.

Die Betreuungsleistung umfasst den interdisziplinären Austausch im Rahmen der Aufgaben des Doktoratsprogramms, also insb im DQ HFDT sowie in den vom DP HFDT organisierten wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Als Voraussetzungen für die Sicherstellung des Informationsflusses und die Förderung und Erleichterung des interdisziplinären Austausches zwischen den Mitgliedern und Studierenden des DP HFDT werden entsprechende Kommunikationsforen (elektronisch, physisch) geschaffen, wobei die Koordination und Organisation auch im Rahmen des Forschungsnetzwerks Human Factor in Digital Transformation erfolgen kann (FN HFDT). Das FN HFDT stellt für die Außenanmeldung die Homepage des Forschungsnetzwerks zur Verfügung. Einschlägige Lehrveranstaltungen werden auf Moodle abgebildet.

3.4. Teilnahmekriterien, Aufnahme und Abschluss

Voraussetzung einer Teilnahme am DP-HFDT ist, dass in der Dissertation eine HFDT-spezifische Fragestellung aufgearbeitet wird. Wenn diese der Hauptfokus der Arbeit ist, ist eine Mitgliedschaft über das gesamte Doktoratsstudium hinweg sinnvoll. Werden Aspekte der Digitalen Transformation nur am Rande bearbeitet, ist auch eine Mitgliedschaft über kurze Zeit (mind. 1 Semester) möglich, um spezielle Fragen und Probleme mit den Mitgliedern des Doktoratsprogramms zu diskutieren. Bewerbungen sind mit Beschreibung des Dissertationsprojektes und Motivationsschreiben über die BetreuerInnen an das DP HFDT zu richten. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt mit einfacher Mehrheit der teilnehmenden Habilitierten.

Die teilnehmenden Doktoratsstudierenden streben in ihren Arbeiten einen hohen wissenschaftlichen Standard sowie deren Publikation an. Die teilnehmenden Habilitierten unterstützen sie dabei durch ein geeignetes interdisziplinäres Betreuungsangebot.

Das Bewerbungsverfahren wird im Rahmen des DP HFDT offen durchgeführt. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt mit Mehrheit der teilnehmenden Habilitierten. Den BewerberInnen wird die Entscheidung der lehrenden und forschenden Mitglieder des Doktoratsprogramms über die Erfüllung der Aufnahmekriterien in einer für Außenstehende nachvollziehbaren Form mitgeteilt.

Es wird deutlich kommuniziert, dass die Mitgliedschaft am Doktoratsprogramm keine zwingende Voraussetzung ist um das jeweilige Doktoratsstudium abschließen zu können. Es beruht vielmehr auf freiwilligem und ernsthaftem Bestreben der Beteiligten zur Schaffung eines Zusatzangebotes.

Eine Mitgliedschaft der Studierenden ist nur in maximal zwei Doktoratsprogrammen möglich.



Aufgenommene Studierende, die erfolgreich drei Doktoratskolloquien absolviert haben, erhalten als Nachweis der zusätzlich erworbenen Kompetenzen ein Zertifikat.

4. Standards

Das DP HFDT bekennt sich explizit zu den Grundsätzen Guter wissenschaftlicher Praxis, die in den Leitlinien der ÖAWI und den ALLEA Guidelines niedergelegt sind.

5. Mission Statement

Die Universität Graz ist als Volluniversität nicht nur in der Lage, die dringend nötigen geistes-, natur-, rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Beiträge zur technologischen Entwicklung zu leisten. Es ist auch ihre gesellschaftliche Verpflichtung.

Wir, die Gründungsmitglieder des Doktoratsprogramms HFDT, verpflichten uns dazu, uns speziell bei der Betreuung von Dissertationen aktiv dafür einzusetzen, dass in der derzeit stattfindenden digitalen Transformation des Lebensumfeldes der „Faktor Mensch“ als zentraler Anknüpfungspunkt aller Veränderungen berücksichtigt wird.

Graz, am 16. Mai 2019